Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa

Margarethner Straße 19, 2431 Enzersdorf an der Fischa
Telefon: 02230/8466 • Fax: 02230/8466-22 • E-Mail: gemeinde@enzersdorf-fischa.gv.at

Protokoll über die Sitzung des Gemeinderates

Datum: Donnerstag, 24.6.2021
Ort: Volksheim Enzersdorf/Fischa, großer Saal
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 18:52 Uhr

Die Tagesordnung lautet:

Öffentlich:

1) Protokoll der GR-Sitzung vom 14.5.2021 - Rundlaufbeschlüsse – Genehmigung
2) Bericht Prüfungsausschuss
3) Bericht an den Gemeinderat über die Entwicklung der Finanzgeschäfte 2020
4) Eröffnungsbilanz 2020
5) Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2020
6) Grundbenützungsübereinkommen, Revitalisierung Reisenbach, Gstk.Nr. 3297, KG. Enzersdorf/Fischa – Vertragsverfahren
7) Auflösung Pachtvertrag für Hutweide – Teilfläche Parz.Nr. 420/1 KG. E/F. mit Herrn Friedrich Fink
8) Änderung des Pachtvertrages mit Frau Helga Kledorfer
9) Abtretungsverträge mit „Connect Five" und „WestInvest Ges. für Investmentsfond mbH." für Radweg – Abschnitt 2 – Bereich Kreisverkehr B10/B60 bis zur Ortseinfahrt Enzersdorf/Fischa
10) Berichte aus den Geschäftsressorts
11) Bericht Bürgermeister
12) Anfragen

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

1) Personalia: VB. Margit Lutz – 1. Nachtrag zum Dienstvertrag vom 3.11.2017

Vorsitzender: Bgm. Markus Plöchl

Schriftführer: AL. Leo Heuber

Die Sitzung war öffentlich und beschlussfähig.

Die Einladung erfolgte mittels Einladungskurrende per E-Mail am 30.12.2020.

Die Einladung wurde öffentlich kundgemacht.

Von den Mandataren waren anwesend:

ÖVP: Bgm. Markus PLÖCHL
GGR Christian LUTZ
GGR Christian GRUBMÜLLER
GGR Alexander TOIFL-TUSCH
GR Julia TRINKO
GR Rudolf PUCHINGER
GR Philipp SIEGL
GR Jürgen WALDRAUCH
GR. Andreas TOIFL-TUSCH

SPÖ: GGR Michael GRILL
GGR Helmut TOMEK
GR Markus DÖRFLER
GR Monika GRILL
GR Stefan HARTL

GEMa: GGR Ing. Milos MATIJEVIC
GR Gerhard BEZGOVSEK
GR. Jaqueline MATIJEVIC, MSc
GR Peter JEDLICKA

FPÖ: Vzbgm. Werner HERBERT
GR Tino LAUSCH

Entschuldigt waren:

JGR. Andreas Wannasek

Unentschuldigt gefehlt haben:

- X X X

Zusätzlich anwesend waren:

- Kerstin Schäfer (NÖN)

Bgm. Plöchl begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und stellt fest, dass der Gemeinderat beschlussfähig ist.

Folgende Auflagen, wie auch schon in der Einladungskurrende angeführt, sind für die Teilnahme an der Sitzung aufgrund des harten Lockdowns, unbedingt einzuhalten:

- Beim Betreten des Volksheimes sind die Hände zu desinfizieren und ist eine FFP-2 Maske zu tragen.
- Während der Sitzung kann die FFP-2 Maske bei Tisch abgenommen werden
- Nach der Sitzung ist das Volksheim umgehend zu verlassen

DRINGLICHKEITSANTRAG – siehe Beilage „A":

Die unterfertigten Gemeinderäte stellen gemäß § 46 Abs. 3 der NÖ GO. 1973 den Antrag, folgenden Punkt in die Tagesordnung des **nicht-öffentlichen Teiles** der GR-Sitzung der Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa am 24. Juni 2021, aufzunehmen:

„Personalia: VB. Ilus-Piroschka RIPAR – 2. Nachtrag zum Dienstvertrag vom 25.05.2018"

Begründung:
Bei Frau VB. Ilus-Piroschka RIPAR soll mit Wirkung vom 01.09.2021 die Arbeitszeit als Kinderbetreuerin im Kindergarten Margarethen/Moos von 36 auf 40 Wochenstunden erhöht werden. Dies ist aufgrund der hohen Kinderzahlen ab September 2021 notwendig und wurde in einigen Besprechungen mit den Kindergartenleiterinnen festgelegt.
Im Vorrückungstermin treten keine Änderungen ein.
Der diesbezügliche „2. Nachtrag zum Dienstvertrag vom 25.05.2018" soll vom Gemeinderat beschlossen und unterfertigt werden.

Dieser Dringlichkeitsantrag soll als Tagesordnungspunkt 2) im nicht-öffentlichen Teil der heutigen Sitzung behandelt werden.

Abstimmung:	**dafür:**	**20**
	dagegen:	**0**
	Enthaltungen:	**0**

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 24.6.2021

Tagesordnungspunkt 1

Beratungsgegenstand:

Protokoll der GR-Sitzung vom 14.5.2021 - Rundlaufbeschlüsse – Genehmigung

Sachverhalt:

Das Protokoll der GR-Sitzung vom 14.5.2021 - Rundlaufbeschlüsse wurde an die Fraktionen mit Mail vom 28.5.2021 ausgesandt und soll in der heutigen GR-Sitzung genehmigt und unterfertigt werden.

Antrag: Genehmigung des Protokolls vom 14.5.2021 - Rundlaufbeschlüsse.

Abstimmung:	**dafür:**	**20**
	dagegen:	**0**
	Enthaltungen:	**0**

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 24.6.2021

Tagesordnungspunkt 2

Beratungsgegenstand:

Bericht Prüfungsausschuss

Sachverhalt:

Der Prüfungsausschuß hat am 22.6.2021 eine angesagte Gebarungsprüfung durchgeführt.

Der Vorsitzende des Prüfungsauschusses, GR. Gerhard Bezgovsek, bringt seinen Bericht zur Kenntnis.

- **siehe Beilage „B"**

Anwesend waren alle Mitglieder des Prüfungsausschusses, sowie die Kassenverwalterin Frau VB. Sabine Grasnek und VB. Claudia Erler.
Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, GR. Gerhard Bezgovsek bringt den Bericht zur Kenntnis:

Es wurde ein Fragenkatalog zum Rechnungsabschluss mit der Buchhaltung abgearbeitet und entsprechend beantwortet.

Die Kassenbestände – aktuelle Kontostände lauteten wie folgt:

- Bargeld der Gemeindekasse am 22.06.2021	€	1.683,95
- Girokonto Nr. 100.016 bei der Raiffeisenbank vom 21.06.2021	€	632.604,22
- Girokonto Nr. 249-131-560 00 bei der Sparkasse vom 16.06.2021	€	55.512,21
- Anlagecard Nr. 99-00.100.016 bei der Raiffeisenbank	€	427.615,01
- BAWAG PSK 00510-097-327	€	0,03
- Hypo NÖ 06555010409	€	2,337.542,81
Gesamt-Istbestand	**€**	**3,454.958,23**

Kassenbelege wurden nicht geprüft.

Kassenbücher waren tagfertig gebucht. Es sind in den Kassenbüchern keine Radierungen oder Überschreibungen vorhanden.

Offene Rechnungen per 21.06.2021 EUR. 276.508,49

Sonstige Feststellungen: keine

Empfehlungen des Prüfungsausschusses: keine

Bgm. Plöchl gibt den Wunsch der Buchhaltung an den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses weiter, künftig die Termine für die angesagten Prüfungen bitte zeitgerecht vorher mit dieser zu koordinieren. Dieses Mal war das nicht der Fall.
Dies gilt natürlich nicht für die unangekündigten Prüfungen.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht über die angesagte Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss vom 22.6.2021 zur Kenntnis – siehe Beilage „B".

Gemeinderatssitzung am 24.6.2021

Tagesordnungspunkt 3

Beratungsgegenstand:

Bericht an den Gemeinderat über die Entwicklung der Finanzgeschäfte 2020

Sachverhalt:

Gemäß dem Auftrag der Abteilung IVW3 des Amtes der NÖ Landesregierung wird gemäß § 84 NÖ Gemeindeordnung der Bericht über alle im Jahr neu getätigten Finanzgeschäfte gemäß §§ 69 Abs.4 und 69a zur Finanzierung des Haushaltes und zum Schuldenstand auch heuer wieder dem Gemeinderat vorgelegt und in einem eigenen Tagesordnungspunkt behandelt.

Frau Erler hat diesen Bericht erstellt und dieser wird dem Gemeinderat von Bgm. Markus Plöchl vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Der Bericht wird als **Beilage „C"** dem Protokoll beigeschlossen.

Wechselrede: keine

Kenntnisnahme des Berichtes über die Entwicklung der Finanzgeschäfte 2020 gemäß § 84 NÖ Gemeindeordnung.

Gemeinderatssitzung am 24.6.2021

Tagesordnungspunkt 4

Beratungsgegenstand:

Eröffnungsbilanz 2020

Sachverhalt:

Bewertung von Grundstücken:
Basispreis für Bauflächen in Enzersdorf an der Fischa und Margarethen am Moos: EUR. 140,00
Basispreis für landwirtschaftliche Flächen in Enzersdorf an der Fischa und Margarethen am Moos: EUR 7,00.

Eröffnungsrücklage:
Laut der VRV 2015 kann im Rahmen der Eröffnungsbilanz eine Rücklage ohne Zahlungsmittelreserve in der Höhe bis zu 50% des positiven Saldos der Eröffnungsbilanz gebildet werden.

Der Saldo der Eröffnungsbilanz beträgt EUR. 19,183.266,61.
Daher wird eine Haushaltsrücklage ohne Zahlungsmittelreserve iHv. EUR. 9,591.633,30 gebildet.

Nach Zuführung der Eröffnungsrücklage ergibt sich ein neuer Saldo der Eröffnungsbilanz iHv. EUR 9.591.633,31.

Die Haushaltsrücklagen erhöhen sich entsprechend von EUR 6.081.749,64 auf EUR 15.673.382,94.

Eröffnungsbilanz per 01.01.2020:

A) Langfristiges Vermögen:	EUR. 27,234.193,15
B) Kurzfristiges Vermögen:	EUR. 7,239.098,41
Summe Aktiva:	**EUR. 34.473.291,56**

C) Nettovermögen:	EUR. 25,265.016,25
D) Sonderposten Investitionszuschüsse:	EUR. 6,985.814,95
E) Langfristige Fremdmittel:	EUR. 1,900.716,19
F) Kurzfristige Fremdmittel:	EUR. 321.744,17
Summe Passiva:	**EUR. 34.473.291,56**

Wechselrede: keine

Antrag Bgm. Markus Plöchl: Genehmigung der Eröffnungsbilanz 2020 inklusive der Bildung einer Haushaltsrücklage in Höhe von EUR. 9,591.633,30 ohne Zahlungsmittelreserve.

Abstimmung:	**dafür:**	**20**
	dagegen:	**0**
	Enthaltungen:	**0**

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 24.6.2021

Tagesordnungspunkt 5

Beratungsgegenstand:

Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2020

Sachverhalt:

Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2020 lag in der Zeit vom 9.6.2021 bis 23.6.2021 zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Die Gemeindevorstandsmitglieder, die Fraktionsvorsitzenden und der Vorsitzende und die Mitglieder des Prüfungsausschusses haben je ein Exemplar per E-Mail am 8.6.2021 erhalten.

Der Prüfungsausschuss hat den RA. 2020 in seiner Sitzung am 22.6.2021 eingehend geprüft.

Bgm. Plöchl weist nochmals darauf hin, dass es im Rahmen der Sitzung keine Beantwortung von Fragen geben wird, da dies bereits ausführlich in der Sitzung des Prüfungsausschusses erfolgt ist.
Die Prüfer der Abt. IVW3 des Amtes der NÖ Landesregierung waren 3 Tage im Haus und haben alles ausführlich geprüft und der RA 2020 ist für in Ordnung befunden worden. Frau Claudia Erler ist für die gute Arbeit bei der Erstellung gelobt worden. Er möchte sich hier in diesem Rahmen bei Frau Erler recht herzlich für ihre ausgezeichnete Arbeit bedanken.

Stichtag für die Erstellung des Rechnungsabschlusses:
Der Stichtag für die Erstellung des Rechnungsabschlusses ist der 5. Jänner.
Die werterhellenden Sachverhalte, die bis zu diesem Stichtag der Gemeinde zur Kenntnis gelangen werden in den Rechnungsabschluss aufgenommen.

Haushaltspotential:
Das verfügbare Haushaltspotential im RA 2020 war in Höhe von EUR. 832.117,34.
Die Erträge waren höher als die Aufwendungen.
Der Endbestand des kumulierten Haushaltspotentials inklusive Zuweisungen und Entnahmen von Rücklagen betrug EUR. 3,290.713,30.

Ergebnishaushalt:
Das Nettoergebnis im RA 2020 war in Höhe von EUR. 306.819,58.
Die Erträge waren ausreichend um die Abschreibungen zu decken.
Das Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen betrug EUR. 2,765.415,54.

Finanzierungshaushalt:
Der Anfangsbestand an liquiden Mitteln per 01.01.2020 betrug EUR. 6,387.781,17.

Barkassa	EUR. 2.618,27
Bankkonten	EUR. 303.413,26
Rücklagen mit Zahlungsmittelreserven	EUR. 6,081.749,64
(Rücklage ohne Zahlungsmittelreserve	EUR. 9,591.633,30)

Als Endbestand an liquiden Mitteln per 31.12.2020 wies der Kassenbestand EUR. 5,673.879,96 aus.

Barkassa EUR. 3.079,02;

Bankkonten EUR 2,047.647,26

Rücklagen mit Zahlungsmittelreserven EUR. 3,623.153,68
(Rücklage ohne Zahlungsmittelreserve EUR. 9,591.633,30)

Daraus ergibt sich eine Veränderung an liquiden Mitteln von EUR. -713.901,21.

Darlehen:

Stand per 01.01.2020	EUR. 1,640.607,40
Stand per 31.12.2020	EUR. 1,285.452,12

GGR. Ing. Matijevic (GEMA) bringt eine Stellungnahme seiner Fraktion vollinhaltlich zur Kenntnis – **siehe Beilage „D"**:
Die Gemeinderatsmitglieder der GEMA werden sich daher aufgrund dieser Anmerkungen in der Stellungnahme zu den Themen „Wasserversorgung" und „Nichteinhaltung des Voranschlages" bei diesem Tagesordnungspunkt enthalten.

Bgm. Plöchl weist darauf hin, dass von Seiten der GEMA immer nur auf andere Ressorts hingewiesen wird, aber auf das eigene Ressorts wird offenbar nicht geschaut. Er hat auch eine entsprechende Stellungnahme in den Bericht des Prüfungsausschusses hineingeschrieben. Die Prüfer des Landes haben bei deren Prüfung festgestellt, dass beim Friedhof keine Kostendeckung vorhanden ist und bis Herbst muss dieser Missstand behoben sein. Auch der Vorsitzende des Prüfungsausschusses soll sich auch darauf konzentrieren, um auch dieses Ressort eingehend zu prüfen. Dies wurde auch von den Bediensteten der Gemeinde im Rahmen der Prüfungsausschuss-Sitzung dargelegt, was sicherlich vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses bestätigt werden kann. Er lasse sich aus diesem Umstand der „Nichtkostendeckung" sicherlich nicht die Bedarfszuweisungen des Landes kürzen und fordert den Vorsitzenden des Friedhofs-Ausschusses auf, diesen Missstand bis Herbst zu beheben, ansonsten wird der Gemeinderat von sich aus tätig werden. Er werde auch nicht zulassen, dass die Bediensteten hierfür kritisiert werden.

Vzbgm. Herbert entgegnet, dass hier viele Zahlen vom Vorsitzenden der GEMA genannt worden sind, diese aber völlig unverhältnismäßig dargestellt wurden. Es war immer klar, dass es beim Wasserhaushalt ein Delta gibt. Deshalb wurde auch voriges Jahr eine Erhöhung beschlossen, doch diese wurde erst im 4. Quartal schlagend. Es kann sich daher in 4 Monaten ein solcher Verlust nicht kompensieren.

Zum Straßenbau betont er, dass man kann sich nicht immer aussuchen kann, was gemacht werden muss. In letzter Zeit sind z.B. durch die Hitze extreme Straßenaufbrüche entstanden, die schnell zu sanieren waren. Man sieht auch bei den alten Straßen immer stärkeren Handlungsbedarf (Sanierungsbedarf). Diese kann man nicht sofort komplett sanieren und dies nimmt einfach einige Zeit in Anspruch, bis dies durchgeführt werden kann. In den letzten Jahren wurden auch viele, z.T. verdeckte Wasserrohrbrüche saniert, die von der Fa. Nagl Messtechnik geortet wurden und zu einem großen Wasserverlust geführt haben. Derzeit liegen die Verbrauchswerte im Bereich der EVN-Wasser-Übergabestellen im Monitoring des Wasserrohrnetz-Überwachungssystems in der Norm, genau wo wir hingehören. Im letzten Jahr wurden die Wasserleitungsstränge gut serviciert. Er ist gerne bereit inhaltlich zu diskutieren. Man muss aber auch hinter die Kulissen schauen und außerdem gibt es bei den Straßenschäden meist einen raschen zeitlichen Handlungsbedarf, der oft alternativlos ist. Auch die Prüfer des Landes haben zu dieser Vorgehensweise keine Beanstandungen gemacht, hingegen haben diese im Friedhofsressort sehr wohl großen Handlungsbedarf festgestellt.

GGR. Ing. Matijevic sieht das nicht als „Geschichte mit Zahlen", sondern als einfache Rechnung Es wurden die EVN-Zahlen gegenübergestellt, mit dem was der Bevölkerung verrechnet wurde. Wenn derzeit keine Schäden im Bereich des Wasserleitungssystem sind, dann wird sich die Situation sicherlich verbessern. Neuschäden würden dies aber verhindern. Der NVA 2020 hätte

dies schon berücksichtigen müssen und er weist nochmals darauf hin, dass beim Kindergartenneubau im VA. 2021 gar nichts hineingenommen wurde und daher keine Bedeckung vorhanden ist.
Zum Friedhof merkt er noch an, dass kurz nach der Wahl eine Erhöhung beschlossen worden ist, die damals noch von GGR. Michael Grill eingebracht worden ist. Das Minus ergibt sich hauptsächlich aus den Rückzahlungen von Darlehen, die vorher schon waren. Es sollte auch versucht werden, dass die Gemeindearbeiter wieder die Grabungsarbeiten machen, was letztendlich aber gescheitert ist. Er findet dies als bodenlose Frechheit, ihn dafür verantwortlich zu machen.

Bgm. Plöchl nimmt die Anmerkungen zur Kenntnis und ersucht um Abstimmung über den Rechnungsabschluss 2020.

Wechselrede: Bgm. Markus Plöchl, GGR. Ing. Milos Matijevic, Vzbgm. Werner Herbert, GGR. Michael Grill

Antrag Bgm. Markus Plöchl: Genehmigung des Rechnungsabschlusses für das Jahr 2020. Gleichzeitig soll der Stichtag 05. Jänner für die Erstellung des Rechnungsabschlusses festgelegt werden.

Abstimmung:	**dafür:**	**16**
	dagegen:	**0**
	Enthaltungen:	**4 (GEMA)**

Beschluss: mehrheitlich dafür

Gemeinderatssitzung am 24.6.2021

Tagesordnungspunkt 6

Beratungsgegenstand:

Grundbenützungsübereinkommen, Revitalisierung Reisenbach, Gstk.Nr. 3297, KG. Enzersdorf/Fischa – Vertragsverfahren

Sachverhalt:

Im Rahmen der Umsetzung eines Projektes „Revitalisierung Reisenbach", welches die „Landschaftsplaner" in Zusammenarbeit mit G21 und der Gemeinde geplant hat und über den Projektfonds des Umweltfonds Flughafen Wien zur Gänze finanziert wird, muß für die Umbauarbeiten im Bereich des Reisenbaches ein Grundbenützungsübereinkommen für das „Öffentliche Wassergut" abgeschlossen werden.

Der geradlinig verlaufende Reisenbach wird im Bereich der Naturspielwiese und des Aufenthaltsbereichs auf dem Gelände hinter dem Tennisplatz aufgeweitet und ein natürlich mäandrierender Verlauf initiiert. Weiters werden typische Ufergehölze, wie Erlen und Weiden eingebracht, um den ökologischen Wert des Gewässers, sowie den Nutzen für Erholungssuchende zu steigern.

Es ist auch eine wasserrechtliche Bewilligung dafür notwendig, für die bereits eingereicht worden ist. Die Fertigstellung soll bis spätestens Oktober 2022 abgeschlossen sein.

Eine Kopie der Vereinbarung wurde mit den Unterlagen zur Sitzung ausgesandt und soll heute beschlossen und unterfertigt werden.

Wechselrede: keine

Antrag Bgm. Markus Plöchl: Beschlussfassung und Unterfertigung des Grundbenützungsübereinkommen Revitalisierung Reisenbach, Gstk. Nr. 3297, KG. Enzersdorf/Fischa – Vertrag mit der Republik Österreich (Land- und Forstwirtschaftsverwaltung – Wasserbau), Öffentliches Wassergut – vertreten durch die Landeshauptfrau von Niederösterreich als Verwalterin des Öffentlichen Wassergutes – Zahl: WA1-ÖWG-5004/123-2021.

Abstimmung:	**dafür:**	**20**
	dagegen:	**0**
	Enthaltungen:	**0**

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 24.6.2021

Tagesordnungspunkt 7

Beratungsgegenstand:

Auflösung Pachtvertrag für Hutweide – Teilfläche Parz.Nr. 420/1 KG. E/F. mit Herrn Friedrich Fink

Sachverhalt:

Aufgrund der Umsetzung des Projektes „Au- und Feldflur, Naturlehrpfad Fischa-Au" auf der ehemaligen Hutweide – Teilfläche der Parz.Nr. 420/1, KG. Enzersdorf/Fischa (Grundstück hinter dem Fischataler Musikerheim), welches von Herrn Friedrich Fink mit Pachtvertrag vom 20.9.2005 gepachtet war, wird diese Pachtfläche von Herrn Fink nicht mehr benötigt und daher soll der Pachtvertrag aufgelöst werden.

Mit dem Projekt „Au- und Feldflur, Naturlehrpfad Fischa-Au" soll die große Wiesenfläche entlang der Leithastraße (B60) im Norden von Enzersdorf/Fischa naturräumlich aufgewertet und für die Bevölkerung erlebbar gestaltet werden. Der Auwaldstreifen entlang der Fischa wird in ausgewählten Bereichen freigestellt oder ergänzt und durch einen begleitenden Naturlehrpfad begehbar gemacht. Zwei Holzplattformen im Uferbereich sollen zur Beobachtung der Tiere an der Schnittstelle Auwald – Feld- und Wiesenflur einladen. Die Wiesenfläche lässt sich künftig auf einem einladenden Wiesenweg, ausgestattet mit Sitzbänken, durchqueren. Entlang des angrenzenden Radweges wurde bereits eine Obstbaumallee, die zum Verweilen und Verkosten animieren soll, gesetzt.

Dies sollte eigentlich schon im Vorjahr umgesetzt werden, jedoch hat die Corona-Pandemie die Arbeiten verzögert. Daher wird vorschlagen, die Auflösung des Pachtvertrages mit 30.9.2021 zu beschließen und die Pacht für das Jahr 2021 in Höhe von EUR. 100,00 nicht mehr zu verrechnen, da Herr Fink diese Fläche auch nicht mehr genutzt hat.

Wechselrede: keine

Antrag Bgm. Markus Plöchl: Auflösung des Pachtvertrages vom 20.9.2005 für die Hutweide, Teilfläche der Parz.Nr. 420/1, KG. Enzersdorf/Fischa mit Herrn Friedrich Fink mit Wirkung vom 30.9.2021 und Aussetzung der Pacht für das Jahr 2021.

Abstimmung:	**dafür:**	**19**
	dagegen:	**0**
	Enthaltungen:	**1 (GR. Philipp Siegl – Befangenheit)**

Beschluss: mehrheitlich dafür

Gemeinderatssitzung am 24.6.2021

Tagesordnungspunkt 8

Beratungsgegenstand:

Änderung des Pachtvertrages mit Frau Helga Kledorfer

Sachverhalt:

Im Zuge des Nachkommassierungsverfahrens der NÖ Agrarbezirksbehörde wurde auch das Grundstück Nr. 3335, KG. Enzersdorf/Fischa an Frau Helga Kledorfer verkauft und bereits bezahlt. Die grundbücherliche Durchführung wird noch etwas dauern und wird direkt von der NÖ Agrarbezirksbehörde durchgeführt.

Frau Kledorfer hatte dieses Grundstück im Ausmaß von 3.148 m² von der Gemeinde mit Pachtvertrag vom 18.1.1993 (abgeschlossen mit deren Mutter, Frau Katharina Kledorfer) gepachtet und von ihrer Mutter übernommen, als sie deren Landwirtschaft übernommen hat.

Dieses Grundstück soll nun aus dem Pachtvertrag herausgenommen und somit verbleibt nur mehr das Grundstück Nr. 3567 im Ausmaß von 9.200 m² als Pachtfläche bestehen.

Wechselrede: keine

Antrag Bgm. Markus Plöchl: Genehmigung der Änderung des Pachtvertrages mit Frau Helga Kledorfer betreffend das Grundstück 3335, KG. Enzersdorf/Fischa, welches mit Wirkung vom 30.9.2021 herausgenommen werden und daher für das Jahr 2021 keine Pacht mehr anfallen soll.

Abstimmung:	**dafür:**	**20**
	dagegen:	**0**
	Enthaltungen:	**0**

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 24.6.2021

Tagesordnungspunkt 9

Beratungsgegenstand:

Abtretungsverträge mit „Connect Five“ und „WestInvest Ges. für Investmentsfond mbH.“ für Radweg – Abschnitt 2 – Bereich Kreisverkehr B10/B60 bis zur Ortseinfahrt Enzersdorf/Fischa

Sachverhalt:

Im Zuge der Errichtung des Radweges – Abschnitt 2 – Bereich Kreisverkehr B10/B60 bis zur Ortseinfahrt Enzersdorf/Fischa müssen im Bereich der nördlichen Einfahrt zum ehemaligen „DLH-Gelände“ zwei Teilflächen an das öffentliche Gut der Gemeinde abgetreten werden.
Grundlage für diese Abtretung ist ein Sondernutzungsvertrag mit dem Amt der NÖ Landesregierung – „Bundesstraßenverwaltung“ aus dem Jahr 1990, der die Gestaltung des dortigen Einfahrtsbereichs regelt.

In Besprechungen mit den betroffenen Grundeigentümern,

- CONNECT FIVE Vermögensverwaltung GmbH.–Parz.Nr. 3238/3 – Abtretungsfläche 157 m²
  und
- WestInvest Ges. für Investmentfonds mbH. – Parz. Nr. 3245/2 – Abtretungsfläche 737 m²

werden 2 Grundabtretungsverträge vom Notariat Dr. Roch/Mag. Weimann ausgearbeitet und sollen grundsätzlich beschlossen und genehmigt werden.
Die Plangrundlage wurde mit Teilungsplan GZ. 5613 der DI. Gernot Taubenschuß ZT-KG., Bruck/Leitha geschaffen.

Die Abtretungen an die Gemeinde erfolgen unentgeltlich und die Kosten der Vertragserrichtung und grundbücherlichen Durchführung werden zur Gänze von der Gemeinde übernommen.

Nach Fertigstellung des Radweges wird dieser noch vermessen und danach soll die Übernahme vom derzeitigen Eigentümer – Amt der NÖ Landesregierung (Öffentliches Gut) - an die Gemeinde erfolgen.

Wechselrede: keine

Antrag Bgm. Markus Plöchl: Beschlussfassung der beiden Straßenabtretungsverträge mit der CONNECT FIVE Vermögensverwaltung GmbH. und WestInvest Ges. für Investmentfonds mbH. für die Abtretung der Teilflächen im Ausmaß von 157 m² und 737 m².

Abstimmung:	**dafür:**	**20**
	dagegen:	**0**
	Enthaltungen:	**0**

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 24.6.2021

Tagesordnungspunkt 10

Beratungsgegenstand:

Berichte aus den Geschäftsressorts

a) Vzbgm. Werner HERBERT:

- **Siehe Beilage „E“**

b) GGR. Christian LUTZ:

- **Keine Berichtvorlage**

c) GGR. Alexander TOIFL-TUSCH

- **Siehe Beilage „F“**

d) GGR. Christian GRUBMÜLLER

- **Keine Berichtvorlage**

e) GGR. Helmut Tomek:

- **Siehe Beilage „G“**

f) GGR. Michael GRILL:

- **Siehe Beilage „H“**

g) GGR. Ing. Milos MATIJEVIC:

- **Keine Berichtvorlage**

h) JGR. Andreas WANNASEK:

- **Keine Berichtvorlage**

Gemeinderatssitzung am 24.6.2021

Tagesordnungspunkt 11

Beratungsgegenstand:

Bericht Bürgermeister

a) Heute ist ein Dankschreiben der BH-Bruck/Leitha vom 22.6.2021 betreffend die heurige Pfingstsammlung „Ferien für alle Kinder" eingelangt, welches von Bgm. Markus Plöchl dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht wird und worin sich BH. Dr. Peter Suchanek bei allen Unterstützern dieser Aktion recht herzlich bedankt. Die Gemeinde hat in der letzten GV-Sitzung am 9.6.2021 einen Betrag von EUR. 200,00 genehmigt.

Gemeinderatssitzung am 24.6.2021

Tagesordnungspunkt 12

Beratungsgegenstand:

Anfragen

a) GR. Markus Dörfler weist auf den immer stärker werdenden LKW-Verkehr auf der B 60 – hin und ersucht darum, dass die Polizei soll stärker kontrollieren soll. Einerseits auf der B 60 in Enzersdorf/Fischa in Fahrtrichtung Fischamend und auch in Margarethen/Moos in Richtung Götzendorf. Auch die Radaranlagen sollten alle ständig bestückt werden.
Vzbgm. Herbert erklärt, dass er schon in der Vergangenheit öfter auf diese Entwicklung hingewiesen hat und erläutert, dass die Überprüfungen der LKWs mit zivilen Streifen gemacht werden. Die Polizei steht nicht immer direkt auf der Straße, sondern dirigieren die LKWs zu jener Stelle, wo der LKW-Überprüfungszug aufgebaut wurde. Es ist aber richtig, dass die Belastung ständig zunimmt und er wird mit der LPD NÖ, die eine eigene Gruppe mit dem Prüfzug dafür hat, diesbezüglich in Kontakt treten.
GGR. Tomek weist darauf hin, dass es sich hier eher um sogenannte „Mautflüchtlinge" handelt, die die Ortsstraßen dafür nutzen, um sich Mautgebühren zu sparen.
Bgm. Plöchl erklärt hierzu, dass auf der B10 diesbezüglich sehr viel kontrolliert wird. Die LKW-Fahrer weichen dann oft kurzfristig über andere Routen aus, da sich solche Kontrollen sehr schnell herumsprechen.
Vzbgm. Herbert ergänzt hierzu, dass auch am Hauptplatz in Margarethen/Moos sehr oft die Polizei mit Kontrollen steht.
GGR. Grill ersucht um Intensivierung der Kontrollen, damit solche Auswüchse hintangehalten werden.
Bgm. Plöchl ergänzt noch, dass auch in den 30er-Zonen im Gemeindegebiet von der Polizei öfters kontrolliert wird.
GR. Lausch weist auf die Situation im Industriegebiet in Enzersdorf/Fischa hin, wo sich viele LKWs im Halte- und Parkverbot befinden und ein Durchfahren oft sehr schwierig ist. Vzbgm. Herbert und Bgm. Plöchl werden dies auch an die Polizei weitergeben.

b) GGR. Tomek berichtet, dass eine „Gemeindebegehung barrierefrei" mit dem BhW NÖ geplant ist und folgende Termine möglich sind: Woche vom 19. bis 22.7.2021, Woche vom 26. bis 29.7.2021 und dann ab 16.8.2021. Die Einladung würde an seinen Ausschuss, aber auch an andere Interessierte ergehen. Er würde den Termin 19.7.2021 präferieren und er wird dies morgen oder übermorgen per E-Mail aussenden und um Rückmeldung ersuchen.

c) GGR. Ing. Matijevic fragt an, ob es eine örtliche Arbeitsgruppe wegen Umfahrung und Bahntrasse gibt? Vzbgm. Herbert teilt hierzu mit, dass es betreffend der ÖBB-Bahnspange, sowie auch für die Umfahrung B 260 jeweils eine überregionale Verhandlungsgruppe mit dem Land NÖ gibt, wo er in beiden Gremien als Vertreter der Gemeinde eingemeldet ist.
Es gibt auf örtlicher Ebene auch eine Arbeitsgruppe mit der BILEF und Mitglieder der Gemeindevertretung. Wer dort hineingenommen wird, bestimmt die Gemeindeführung.
GGR. Ing. Matijevic betont, das seine Liste 20 % der örtlichen Bevölkerung vertritt und daher in diese Gruppe gehören sollte. Vzbgm. Herbert und Bgm. Plöchl nehmen dies zur Kenntnis.
Vzbgm. Herbert erklärt ergänzend, dass es hier kein Wunschkonzert gibt und eine kleine Gruppe hier die Vorgabe war und diese von Seiten der Gemeinde aus dem Bürgermeister, Vizebürgermeister, GGR. Tomek und GGR. Grill besteht.
GGR. Ing. Matijevic hält für das Protokoll fest, dass die Gemeindeführung bewusst festgelegt hat, die Liste „GEMA" in diese Gruppe nicht aufzunehmen, obwohl diese 20 % der Bevölkerung vertritt.

d) GGR. Ing. Matijevic fragt an, ob es bereits für das neue Industriegebiet Süd genehmigte Bauvorhaben gibt? Bgm. Plöchl antwortet darauf, dass es noch keine genehmigten Bauvorhaben gibt.

e) GR. Jaqueline Matijevic fragt an, ob es für die Grundstücke bereits Interessenten gibt? Bgm. Plöchl erklärt hierzu, dass es natürlich Interessenten gibt, er diese jedoch aus Datenschutzgründen nicht bekanntgeben wird.

Da sonst keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, ersucht Bgm. Plöchl die Zuhörerin den Sitzungssaal zu verlassen und schließt um 18:52 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde am genehmigt – abgeändert – nicht genehmigt.

Unterschriften:

Schriftführer

Vorsitzender

....

SPÖ ÖVP

....

GEMa FPÖ